



Beteiligungsbericht

der Stadt Marl

2022

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2022
der Stadt Marl

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

eine Kommune wie die Stadt Marl hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen und ist ganz besonders in Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Krisen, geringer Finanzmittel und überschuldeter öffentlicher Haushalte auf eine stringente und sparsame Verwendung ihrer Haushaltsmittel angewiesen. Immer größere Bedeutung kommt dabei auch der Steuerung und Kontrolle der gesamten wirtschaftlichen Betätigung der Stadt zu, die sie im Rahmen ihrer finanziellen Eigenverantwortung und der gesetzlichen Möglichkeiten zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger ausübt und damit nicht zuletzt auch verstärkt zur Haushaltskonsolidierung beitragen will.

Mit dem Beteiligungsbericht 2022 stellt die Stadt Marl der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu ihrem wirtschaftlichen Handeln zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie auf den nachfolgenden Seiten nähere Erläuterungen zu den möglichen Organisationsformen kommunalen wirtschaftlichen Handelns sowie anzuwendende Rechtsgrundlagen.

Der Beteiligungsbericht

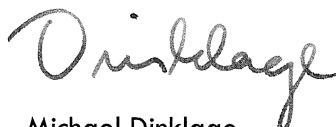
- informiert über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts,
- stellt Einrichtungen des öffentlichen Rechts wie Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Zweckverbände dar,
- schafft Transparenz und den gleichen Wissens- und Informationsstand für Rat, Verwaltung und Bürgerschaft,
- ist Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens im „Konzern Stadt“ und
- unterstützt sinnvolles und effektiv koordiniertes Arbeiten aller Beteiligten.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2022 basiert im Wesentlichen auf den Bilanzen und Lageberichten der Beteiligungen und Einrichtungen zum Stichtag 31.12.2022.

Marl, den 19.12.2023



Werner Arndt
Bürgermeister



Michael Dinklage
Kämmerer

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2	Beteiligungsbericht 2022	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3	Beteiligungsportfolio der Stadt Marl	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Beteiligungsstruktur	11
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	13
3.4	Einzeldarstellung	14
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2022	14
3.4.1.1	Stadtwerke Marl GmbH	15
3.4.1.2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	19
3.4.1.3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	25
3.4.1.4	"die werkstatt brassert" gemeinnützige GmbH	30
3.4.1.5	Klinikum Vest GmbH	35
3.4.1.6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	40
3.4.1.7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	48
3.4.1.8	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	53
3.4.1.9	gate.ruhr GmbH	58
3.4.1.10	d-NRW AöR	63
3.4.1.11	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop	69
3.4.1.12	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl	71
3.4.1.13	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	74
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2022	80
3.4.2.1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	80
3.4.2.2	Gasnetzgesellschaft Marl mbH	85
4	Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen	89
5	Abkürzungsverzeichnis	91

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Marl hat am 26.10.2023 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Marl gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Marl hat am 15.12.2022 den Beteiligungsbericht 2021 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Marl. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Marl, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Marl durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Marl durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

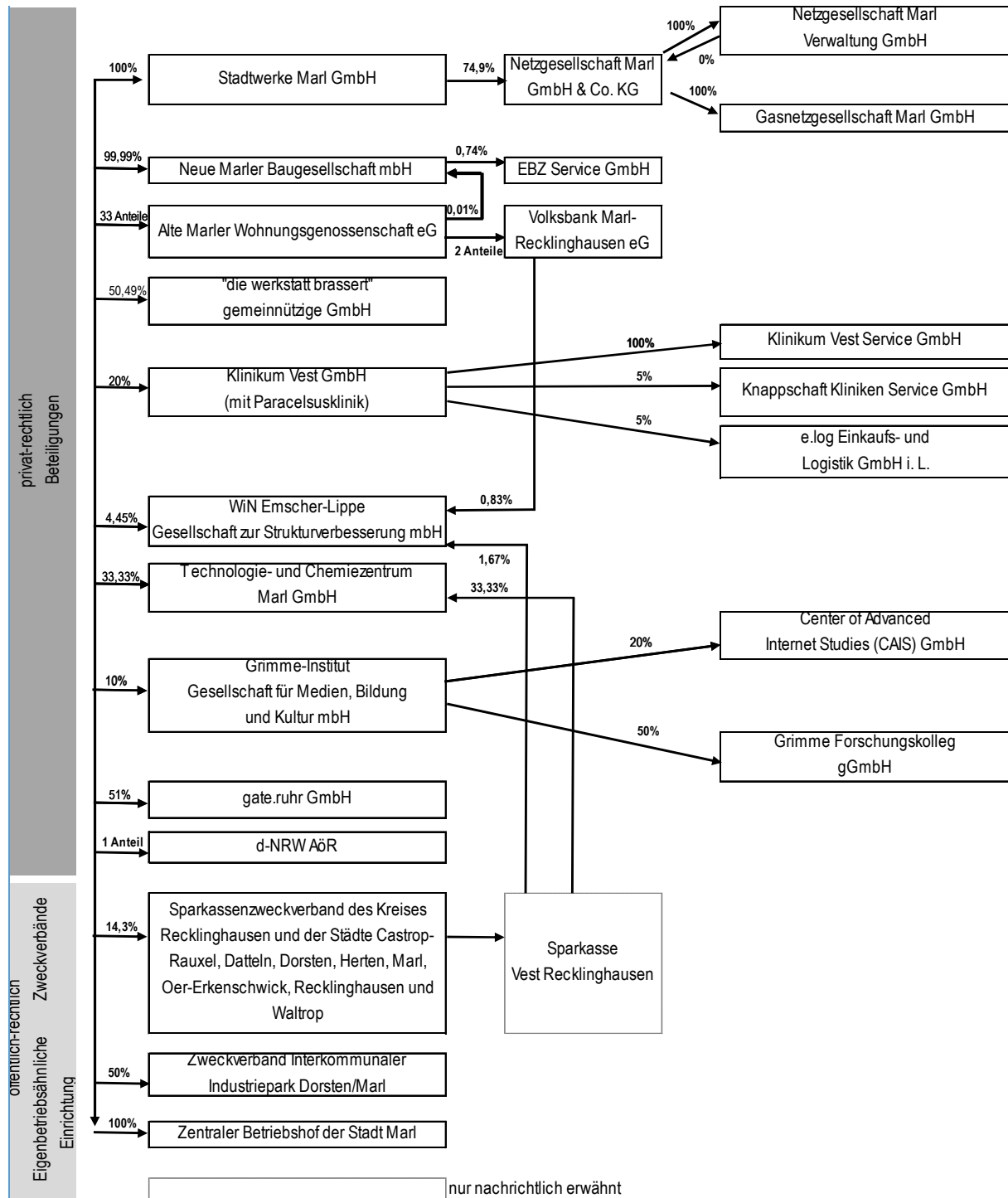
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Marl insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsorgane.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Marl. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Marl die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Marl unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2023 erstellten bzw. festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2022. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2022 aus.

3 Beteiligungsportfolio der Stadt Marl



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtsjahr 2022 hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl gegeben.

Zugänge

Im Berichtsjahr haben sich keine Zugänge von Beteiligungen ergeben.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Im Berichtsjahr haben sich keine Veränderungen in den Beteiligungsquoten ergeben.

Abgänge

Im Berichtsjahr haben sich keine Abgänge von Beteiligungen ergeben.

Ausblick auf geplante Änderungen

Mit Ratsbeschluss vom 09.02.2023 wurde dem Erwerb einer 5%igen Beteiligung der Klinikum Vest GmbH an der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH zugestimmt.

Der Gründung der MVZ Klinikum Vest GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Klinikum Vest GmbH, wurde mit Ratsbeschluss vom 23.03.2023 zugestimmt.

Hinsichtlich der Gründung einer Energie-Erzeugungsgesellschaft unterhalb der Stadtwerke GmbH laufen Gespräche mit der Gelsenwasser AG, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Blick auf konkret zu identifizierende Projekte auszuloten. Ende des Jahres 2023 soll eine endgültige Entscheidung bezüglich einer Gründung getroffen werden.

Die Zweckverbandsmitglieder des Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl planen eine Satzungsänderung hinsichtlich diverser Inhalte (Verbandsgebiet, Verbandsaufgaben, Beschäftigung eigenen Personals, Anzahl der Mitglieder der Verbandsversammlung, Einstimmigkeit von Verbandsversammlungsbeschlüssen, Veränderung bei der Kostenbeteiligung durch die Zweckverbandsmitglieder etc.).

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2022	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
		TEUR	TEUR	%
1	Stadtwerke Marl GmbH	25	25	100
	Jahresergebnis 2022	724		
2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	3.640	100
	Jahresergebnis 2022	1.665		
3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	52	5	10
	Jahresergebnis 2022	53		
4	"die werkstatt brassert" gemeinnützige GmbH	55	28	51
	Jahresergebnis 2022	156		
5	Klinikum Vest GmbH	9.577	1.915	20
	Jahresergebnis 2022	7.314		
6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	14	4
	Jahresergebnis 2022	-590		
7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	137	33
	Jahresergebnis 2022	38		
8	Grimme Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	k.A.	k.A.	k.A.
	Jahresergebnis 2022	k.A.		
9	gate.ruhr GmbH	k.A.	k.A.	k.A.
	Jahresergebnis 2022	k.A.		
10	d-NRW AöR	1.368	1	0
	Jahresergebnis 2022	0		
11	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten / Marl	Verbandsmitglied / Gewährträger gem. GkG		
	Jahresergebnis 2022			
12	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop	Verbandsmitglied / Gewährträger gem. GkG		
	Jahresergebnis 2022			
13	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	26	26	100
	Jahresergebnis 2022	6.236		

Die geprüften Jahresabschlüsse der gate.ruhr GmbH und der Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH zum 31.12.2022 liegen bei Aufstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor.

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd.	mittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2021/2022	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
Nr.		TEUR	TEUR	%
1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	1.000	749	75
	Jahresergebnis 2022	1.253		
2	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2022	2		
3	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2022	818		
4	EBZ Service GmbH	3.377	25	1
	Jahresergebnis 2021	-62		
5	Volksbank Marl-Recklinghausen eG	23.884	0	0
	Jahresergebnis 2021	1.333		
6	Klinikum Vest Service GmbH	50	10	20
	Jahresergebnis 2021	35		
7	Knappschaft Kliniken Service GmbH	200	2	1
	Jahresergebnis 2021	262		
8	e.log Einkaufs- und Logistik GmbH i.L	k.A.	k.A.	k.A.
	Jahresergebnis 2022	k.A.		
9	Center for Advanced Internet Studies (CAIS) GmbH	25	1	0
	Jahresergebnis 2021	-1		
10	Grimme-Forschungskolleg gGmbH	25	1	0
	Jahresergebnis 2021	0		
11	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	geringfügig	
	Jahresergebnis 2022	1.665		
12	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	geringfügig	
	Jahresergebnis 2022	-590		
13	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	geringfügig	
	Jahresergebnis 2022	38		

Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens der Stadt Marl:

Neben den dargestellten Beteiligungen verfügt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2022 über 17.055,461 Anteile am kvw-Versorgungsfonds Klassik (THE). Des Weiteren gewährt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2022 Darlehen an die Stadtwerke Marl GmbH und den AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Zum 31.12.2022 gewährt die Stadt Marl eine Bürgschaft zugunsten der Neue Marler Baugesellschaft mbH in Höhe von 756 TEUR.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunkonzern Kommune (in TEUR)

gegenüber		Stadt	Stadtwerke Marl GmbH	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Neue Marler Baugesellschaft mbH	"die werkstatt brassert" gGmbH	Klinikum Vest GmbH	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	gate.ruhr GmbH	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl
Stadt	Forderungen		8.178,4	605,5	62,0	0,0	0,0	509,3	2,4	47,2	5.306,1
	Verbindlichkeiten		0,0	0,0	0,0	277,8	11,8	4,9	0,0	0,0	0,0
	Erträge		93,3	2.713,5	248,0	1.072,0	39,5	209,2	144,2	47,2	8.578,3
	Aufwendungen		0,0	0,0	0,0	1.405,3	117,5	476,1	165,3	2.145,6	19.315,3
Stadtwerke Marl GmbH	Forderungen	0,0		0,0	0,0						
	Verbindlichkeiten	8.178,4		0,0	0,0						
	Erträge	0,0		953,3	0,0						
	Aufwendungen	93,3		0,0	0,0						
Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Forderungen	0,0	0,0		187,6						
	Verbindlichkeiten	605,5	0,0		0,0						
	Erträge	0,0	0,0		848,6						
	Aufwendungen	2.649,4	953,3		0,0						
Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Forderungen	0,0		0,0							
	Verbindlichkeiten	62,0		187,6							
	Erträge	0,0		0,0							
	Aufwendungen	248,0		848,6							
Neue Marler Baugesellschaft mbH	Forderungen	277,8					0,0				0,0
	Verbindlichkeiten	0,0					3,2				0,0
	Erträge	1.405,3					0,0				0,0
	Aufwendungen	1.072,0					43,8				2.089,8
"die werkstatt brassert" gGmbH	Forderungen	11,8				3,2			0,0		0,0
	Verbindlichkeiten	0,0				0,0			0,0		2,4
	Erträge	105,3				42,8			0,9		23,9
	Aufwendungen	39,6				0,0			0,0		7,6
Klinikum Vest GmbH	Forderungen	12,0									0,0
	Verbindlichkeiten	497,4									0,0
	Erträge	483,2									0,0
	Aufwendungen	209,4									105,4
Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	Forderungen	k.A.					k.A.				
	Verbindlichkeiten	k.A.					k.A.				
	Erträge	k.A.					k.A.				
	Aufwendungen	k.A.					k.A.				
gate.ruhr GmbH	Forderungen	k.A.									
	Verbindlichkeiten	k.A.									
	Erträge	k.A.									
	Aufwendungen	k.A.									
Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	Forderungen	298,7				0,0	2,4	0,0			
	Verbindlichkeiten	4.390,3				0,0	0,0	0,0			
	Erträge	19.315,3				2.038,8	7,6	105,4			
	Aufwendungen	8.578,3				0,0	29,2	0,0			

Die Abweichungen im Ausweis zwischen den einzelnen Beteiligungen begründen sich im Wesentlichen in unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie durch unterschiedliche umsatzsteuerliche Verpflichtungen.

3.4 Einzeldarstellung

Im Folgenden werden die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt.

Zusätzlich werden wesentliche mittelbare Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt, an denen ein besonderes Interesse besteht. Dazu gehören:

- Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG
- Gasnetzgesellschaft Marl GmbH

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2022

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Marl einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Marl mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Marl geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Marl zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Marl gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Marl dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden,

handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 Stadtwerke Marl GmbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl	
Telefon	02365 / 99-2201	
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de	
Gründungsjahr	2020	
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 16137	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.12.2020	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften in Bereichen der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung.

Die Versorgung im Sinne von Satz 1 erster Alternative umfasst die Funktion, Erzeugung bzw. Gewinnung von Energie, den Bau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen, den Vertrieb von Energie sowie Energiedienstleistungen (u.a. Messwesen). Die Gesellschaft ist berechtigt, sich weiterhin an allen solchen städtischen Gesellschaften zu beteiligen, deren Tätigkeit unter den Katalog der §§ 107, 107a GO NRW fallen; im Bereich der Energiewirtschaft und ggf. damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen unmittelbar und mittelbar beteiligen oder solche Unternehmen bzw. Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder verpachten und Verträge (Unternehmens-, Betriebsführungs-, Betriebsberatungs-, Interessengemeinschaftsverträge und vergleichbare Verträge) mit ihnen abschließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Energie- und Wasserversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Stadt Marl zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Marl gewährte der Gesellschaft in 2020 ein Darlehen i.H.v. 9.000 TEUR (Stand 31.12.2022: 8.178 TEUR).

Im Berichtsjahr beliefen sich die Zinserträge, bei einem Zinssatz von 1,1 % (fest auf die gesamte Kreditlaufzeit) 93 TEUR.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	9.148,7	9.122,2	26,5	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	9.148,7	9.122,2	26,5	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	732,9	-0,7	733,6
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	724,2	733,6	-9,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	43,5	81,9	-38,4	Summe Eigenkapital	1.482,1	757,9	724,2
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	480,6	152,3	328,3	Rückstellungen	12,1	10,0	2,1
Summe Umlaufvermögen	524,1	234,2	289,9	Verbindlichkeiten	8.178,6	8.588,5	-409,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	9.672,8	9.356,4	316,4	Bilanzsumme	9.672,8	9.356,4	316,4

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	40	35	5
9. Erträge aus Beteiligungen	953	914	39
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	93	90	3
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	96	55	41
15. Ergebnis nach Steuern	724	734	-10
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	724	734	-10

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	15,3	8,1	7,2
Eigenkapitalrentabilität	48,8	96,8	-48,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	552,6	1.134,5	-581,9
Beteiligungsrentabilität	75,9	80,3	-4,4

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren keine Mitarbeiter*innen für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Gemäß Ratsbeschluss vom 23.06.2022 wird auf die Gründung einer Vertriebsgesellschaft "Aufbau eines Energievertriebs- und Dienstleistungsgeschäftes" sowie "Vermarktung von Fernwärme" verzichtet. Die Einnahmen aus diesem Verzicht belaufen sich auf einen jährlichen Betrag von 96.000 € für die Dauer von fünf Jahren.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Energie-Erzeugung (hier: Gründung einer Energie-Erzeugungsgesellschaft) wird weiterhin seitens der Gesellschaft mittels Markterkundungsverfahren und ähnlichen Recherchen vorangetrieben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Nadrowski, Adolf
	Schipper, Hans-Peter
	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Dr. Gehrke, Manfred
Aufsichtsrat	Ammersilge, Jennifer
	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz (bis 11.05.2023)
	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Hartmann, Bettina
	Jedl, Marcel
	Kallmeier, Maresa
	Kolk, Andreas
	Korte, Heinz
	Kühnhenrich, Beate
	Sakowski, Sylvia
	Sandkühler, Katharina
	Schmidt, Bettina (ab 11.05.2023)
	Schützendübel, Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas
	Zacharias, Wilfried

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Aufsichtsrat) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 7 Frauen an (Frauenanteil: 41 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Einen Gleichstellungsplan nach § 5 Abs. 1 LGG liegt nicht vor.

3.4.1.2 Neue Marler Baugesellschaft mbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl	
Telefon	02365 / 5111 0	
E-Mail	info@neuma.de	
Internet	www.neuma.de	
Gründungsjahr	1951	
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 6284	
	letzter Eintrag vom 19.01.2017	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 23.11.2016	

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft bezweckt den Wohnungsbau im Gebiet der Stadt Marl zu fördern, indem sie dort Wohnraum für die breiten Schichten der Bevölkerung sowie (Wohn-) Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung schafft. Darüber hinaus kann die Gesellschaft in Abstimmung mit der Stadt Marl allgemeine städtebauliche Aufgaben übernehmen.

Um diese Zwecke zu verwirklichen, darf die Gesellschaft in Marl Grundstücke erwerben, bebauen, bebaute und unbebaute Grundstücke veräußern bzw. verwalten und bewirtschaften sowie an bebauten wie unbebauten Grundstücken Erbbaurechte bestellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
1. Stadt Marl	3.640.000	99,99
2. Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	260	0,01
Stammkapital gesamt	3.640.260	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Grundbesitzabgaben und aus diversen Miet-, Pacht- und Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Gesellschaft.

Städtisches Theater

Am 27.10.1998 wurde rückwirkend zum 01.01.1998 ein Pachtvertrag zwischen der Stadt Marl als Pächterin und der Neue Marler Baugesellschaft mbH über die Verpachtung des städtischen Theaters geschlossen. Dieser endet mit Erlöschen des zum Grundstück des Theaters bestellten Erbbaurechts am 31.12.2027.

Aufgrund des vorhandenen Sanierungsbedarfes wurde im August 2018 einen Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen. Die Kostenschätzung belief sich auf 1.000 TEUR. Die Stadt Marl beteiligt sich mit 50 % an den Kosten. In 2021 wurde ein zusätzlicher Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen, in dem sich die Stadt Marl mit weiteren 135 TEUR an der Sanierungsmaßnahme beteiligt.

Die Gesamtbelastung für den städtischen Haushalt 2022 aus diesem Pachtverhältnis betrug 528 TEUR.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	33,2	63,8	-30,6	gezeichnetes Kapital	3.640,2	3.640,2	0,0
Sachanlagen	133.166,4	135.250,8	-2.084,4	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	25,6	25,6	0,0	Gewinnrücklagen	27.516,0	25.941,2	1.574,8
Summe Anlagevermögen	133.225,2	135.340,2	-2.115,0	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	10.295,0	8.798,5	1.496,5	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.664,8	1.574,8	90,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	424,4	641,1	-216,7	Summe Eigenkapital	32.821,0	31.156,2	1.664,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.063,7	0,0	1.063,7
liquide Mittel	2.213,7	1.482,4	731,3	Rückstellungen	3.447,3	2.751,8	695,5
Summe Umlaufvermögen	12.933,1	10.922,0	2.011,1	Verbindlichkeiten	107.675,7	111.089,5	-3.413,8
Aktive Rechnungsabgrenzung	2,1	1,6	0,5	Passive Rechnungsabgrenzung	1.152,7	1.266,3	-113,6
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	146.160,4	146.263,8	-103,4	Bilanzsumme	146.160,4	146.263,8	-103,4

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Gewährleistungsbürgschaft i.H.v. 45 TEUR zugunsten der Stadt Marl. Die Freigabe erfolgte im Mai 2023.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	24.694	23.557	1.137
2. Bestandsveränderungen	1.473	480	993
3. andere aktivierte Eigenleistungen	69	139	-70
4. sonstige betriebliche Erträge	786	1.249	-463
5. Materialaufwand	15.514	13.781	1.733
6. Personalaufwand	2.365	2.572	-207
7. Abschreibungen	4.410	4.355	55
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	681	615	66
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	9	1	8
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.459	1.597	-138
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	2.602	2.506	96
16. sonstige Steuern	937	931	6
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.665	1.575	90

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	22,5	21,3	1,2
Eigenkapitalrentabilität	5,1	5,1	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	95,1	96,4	-1,4
Verschuldungsgrad	342,1	369,5	-27,4
Umsatzrentabilität	6,7	6,7	0,1

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 35 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 35) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen einerseits im großen Angebot an preiswerten Wohnungen, die die Gesellschaft am Markt anbieten kann. Andererseits ergeben sich Chancen durch die gestiegene Nachfrage nach barrierearmen und -freien Wohnungen für die ein Nachfrageüberhang existiert.

Mittels Intensivierung der Kundennähe und einer positiven Außendarstellung des Unternehmens können sich weitere Chancen ergeben, um sich von den Mitbewerbern im lokalen Wohnungsmarkt abzugrenzen.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich einerseits aufgrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt Marl ergeben. Andererseits ergeben sich Risiken durch die gestiegene Preise für die Beschaffung von Baumaterialien und die Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten.

Weitere Risiken können sich durch das geplante Gebäudeenergiegesetz ergeben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Baudek, Andrea
	Exner, Marianne
	Güttel, Thomas
	Mell, Marlies
	Müller, Frederik
	Sandkühler, Katharina
	Schübbe, Margot
Geschäftsführung	Thier, Christoph

Organe	2022
Aufsichtsrat	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Dechert, Friedrich H.
	Dornebeck, Angelika
	Dreier, Hartmut
	Großer, Axel
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Hoffmann, Rudolf
	Korte, Heinrich
	Muzyczka, Elke
	Rehage, Dieter
	Sandkühler, Michael
	Schübbe, Otto
	Schwabach, Sebastian
	Stoltenberg, Tom
	Terlinden, Jörg
	Wienströer-Gurski, Sandra
	Wenzel, Peter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 15,8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür

Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.3 Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG

Basisdaten	2022
Anschrift	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl
Telefon	02365 / 5111 0
E-Mail	info@alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de
Internet	www.alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de
Gründungsjahr	1928 "gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH" 1990 "Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG"
Genossenschaftsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, GnR 220 letzter Eintrag vom 25.11.2022
Satzung	Fassung vom 23.09.2021

Zweck der Beteiligung

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder. Sie kann Bauten zur eigenen Verwaltung und Nutzung erwerben und errichten sowie eigenen Grundbesitz und neben eigenem Grundbesitz eigenes Kapitalvermögen verwalten und nutzen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder	2022	
	EUR	%
1. Stadt Marl (33 Mitgliedsanteile zu je 155 EUR)	5.115	9,30
2. restliche Mitglieder	49.920	90,70
Geschäftsguthaben (288 Mitglieder)	55.035	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich aus diversen Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Genossenschaft.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	55,0	56,3	-1,3
Sachanlagen	4.122,9	4.204,1	-81,2	Gesetzliche Rücklage	502,3	502,3	0,0
Finanzanlagen	0,8	0,8	0,0	Ergebnisrücklagen	4.115,0	3.819,3	295,7
Summe Anlagevermögen	4.123,7	4.204,9	-81,2	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	413,7	385,1	28,6	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	52,9	295,7	-242,8
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	16,0	9,9	6,1	Summe Eigenkapital	4.725,2	4.673,6	51,6
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0				
liquide Mittel	883,2	834,7	48,5	Rückstellungen	8,5	8,1	0,4
Summe Umlaufvermögen	1.312,9	1.229,7	83,2	Verbindlichkeiten	702,9	752,9	-50,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	5.436,6	5.434,6	2,0	Bilanzsumme	5.436,6	5.434,6	2,0

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.300	1.254	46
2. Bestandsveränderungen	28	36	-8
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	33	13	20
5. Materialaufwand	1.001	697	304
6. Personalaufwand	46	47	-1
7. Abschreibungen	119	122	-3
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	102	98	4
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	1	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	4	7	-3
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	90	333	-243
16. sonstige Steuern	37	37	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	53	296	-243

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	86,9	86,0	0,9
Eigenkapitalrentabilität	1,1	6,3	-5,2
Anlagendeckungsgrad 2	120,8	118,3	2,5
Verschuldungsgrad	15,1	16,3	-1,2
Umsatzrentabilität	4,1	23,6	-19,5

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 6 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 6) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt und hat ihren satzungsmäßigen Förderzweck gegenüber den Mitgliedern verfolgt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Mitgliederversammlung	Ammersilge, Jennifer
Vorstand	Annuß, Markus
	Stock, Ferdinand (bis 10.05.2022)
	Stojek, Christian (ab 01.09.2022)
	Wieland, Dirk
Aufsichtsrat	Emmerich, Hermann
	Guski, Uwe
	Krahl, Walburga
	Pottin, Rosemarie
	Teichmann, Wolfgang

Bei der genannten Vertreter*in (Mitgliederversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in dieser Genossenschaft (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 5 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 40 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.4 „die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Lassallestr. 13, 45772 Marl	
Telefon	02365 / 9730 0	
E-Mail	verwaltung@werkstatt-brassert.de	
Internet	www.werkstatt-brassert.de	
Gründungsjahr	1984	
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 6132	
	letzter Eintrag vom 11.02.2021	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 05.02.2021	

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Personen, die Langzeitarbeitslose und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind und die durch vorhandene Arbeits- und Rehabilitationsangebote nicht oder nur unzureichend aufgefangen werden.

Aufgabe der Gesellschaft ist damit die Durchführung bildungspolitischer Maßnahmen, die Förderung der Wohlfahrtsorgane und die Unterstützung materiell und psychisch Hilfebedürftiger. Die wirtschaftliche Unterstützung Hilfsbedürftiger ist nur zulässig unter den Voraussetzungen des § 53 Ziffer 2 AO.

Dieser Zweck wird durch Bildungsveranstaltungen, Seminare und Kurse in Verbindung mit sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen verwirklicht. Die Gesellschaft verpflichtet sich, als diakonische und erzieherische Einrichtung durch Hilfe gegenüber den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen ihren Auftrag zu verwirklichen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Förderung von Personen, die langzeitarbeitslos und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind, leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur aktiven Arbeitsmarktpolitik in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
1. Stadt Marl	27.950	50,49
2. Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH	27.400	49,51
Stammkapital gesamt	55.350	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich bei den Sach- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen Hausmeistertätigkeiten in städtischen Objekten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	55,3	55,3	0,0
Sachanlagen	459,7	476,0	-16,3	Betriebsmittelrücklagen	890,0	734,4	155,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Summe Eigenkapital	945,3	789,7	155,6
Summe Anlagevermögen	459,7	476,0	-16,3	Sonderposten mit Rücklageanteil	55,2	59,3	-4,1
Vorräte	3,0	3,0	0,0	Rückstellungen	277,0	171,3	105,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	50,5	30,4	20,1	Verbindlichkeiten	229,1	236,4	-7,3
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	993,4	747,3	246,1	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Summe Umlaufvermögen	1.046,9	780,7	266,2				
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0				
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0				
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.506,6	1.256,7	249,9	Bilanzsumme	1.506,6	1.256,7	249,9

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.366	1.066	300
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	965	1.259	-294
5. Materialaufwand	11	7	4
6. Personalaufwand	1.567	1.708	-141
7. Abschreibungen	99	75	24
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	490	476	14
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	4	5	-1
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	160	54	106
16. sonstige Steuern	4	4	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	156	51	106
18. Einstellung in Rücklagen	156	51	105
19. Summe	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	62,7	62,8	-0,1
Eigenkapitalrentabilität	16,5	6,4	10,1
Anlagendeckungsgrad 2	217,6	187,5	30,2
Verschuldungsgrad	53,5	51,6	1,9
Umsatzrentabilität	11,4	4,7	6,7

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2021 waren 44 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 55) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Trotz der Kürzung von Fördermitteln für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen konnten die zentralen Projekten in der Substanz weitergeführt werden, so dass die Wirtschaftlichkeit erreicht werden konnte.

Das Second-Hand-Kaufhaus wird weiterhin sehr gut angenommen. Die Sach- und Spendenbereitschaft für das Kaufhaus übertraf aufgrund des Ukraine Kriegs das Vorjahresniveau.

An der Betriebsstätte Schacht 8 konnte das sozialkulturelle Programm wieder uneingeschränkt durchgeführt werden und wurde von den lokalen und regionalen Medien positiv begleitet.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina
Geschäftsführung	Richter, Alexandra T.
Beirat	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina

Bei den genannten Vertreter*Innen (Gesellschafterversammlung, Beirat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Gesellschafterversammlung) gehört von den insgesamt vier städtischen Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

3.4.1.5 Klinikum Vest GmbH

Basisdaten	2022
Standorte	Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen Paracelsus-Klinik Marl
Sitz	Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen
Telefon	Recklinghausen: 02361 / 56-0 Marl: 02365 / 90-0
Internet	www.klinikum-vest.de
E-Mail	info@klinikum-vest.de
Gründungsjahr	2008
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, B 6042
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 28.12.2021

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb mehrerer Krankenhäuser oder eines Krankenhauses mit den Betriebsteilen Knappschafts Krankenhaus und Paracelsus-Klinik einschließlich Ausbildungsstätten sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der ortsnahen Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Versorgungsauftrages leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung eines öffentlichen Zweckes der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
1. Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	7.661.204	80,00
2. Stadt Marl	1.915.301	20,00
Stammkapital gesamt	9.576.505	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich im Bereich der Aufwendungen für den Rettungsdienst (Kosten für Notarzteinsätze und Verbrauchsmaterial, Miete Standplatz Rettungsfahrzeug) und im Bereich der Erträge für Krankentransportleistungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	592,9	615,4	-22,5	gezeichnetes Kapital	9.576,5	9.576,5	0,0
Sachanlagen	97.835,8	94.069,4	3.766,4	Kapitalrücklagen	12.846,9	12.846,9	0,0
Finanzanlagen	61,2	61,2	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	98.489,9	94.746,0	3.743,9	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	31.104,4	21.516,3	9.588,1
Vorräte	8.498,3	9.119,7	-621,4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7.314,3	9.588,0	-2.273,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	51.653,4	35.359,8	16.293,6	Summe Eigenkapital	60.842,1	53.527,7	7.314,4
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	51.937,6	50.197,9	1.739,7
liquide Mittel	15.116,4	24.394,3	-9.277,9	Rückstellungen	15.312,4	12.321,4	2.991,0
Summe Umlaufvermögen	75.268,1	68.873,8	6.394,3	Verbindlichkeiten	52.328,2	54.071,1	-1.742,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	209,8	45,8	164,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	6.452,5	6.452,5	0,0				
Bilanzsumme	180.420,3	170.118,1	10.302,2	Bilanzsumme	180.420,3	170.118,1	10.302,2

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	222.642	213.613	9.029
2. Bestandsveränderungen	-15	-266	251
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	13.613	8.929	4.684
5. Ertr./Aufwendungen nach dem KHG	4.767	4.283	484
6. Materialaufwand	68.989	71.946	-2.957
7. Personalaufwand	125.736	115.527	10.209
8. Abschreibungen	6.935	6.275	660
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	31.424	22.566	8.858
10. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
11. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
12. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	4	6	-2
13. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
14. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	341	483	-142
15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	201	104	97
16. Ergebnis nach Steuern	7.385	9.664	-2.279
17. sonstige Steuern	71	76	-5
18. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	7.314	9.588	-2.274
19. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
20. Bilanzgewinn	7.314	9.588	-2.274

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,7	31,5	2,3
Eigenkapitalrentabilität	12,0	17,9	-5,9
Anlagendeckungsgrad 2	126,8	124,2	2,6
Verschuldungsgrad	111,2	124,0	-12,9
Umsatzrentabilität	3,3	4,5	-1,2

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2022 waren 2.519 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 2.361) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Insgesamt hat die Gesellschaft ein im Vergleich zum Wirtschaftsplan verbessertes Jahresergebnis erzielt. Wegen des coronabedingten Einbruchs bei den Patientenzahlen erhielt die Gesellschaft Ausgleichzahlungen/Erstattungen vom Gesetzgeber i.H.v. 15.254 TEUR.

Chancen für die Zukunft bestehen in der Weiterentwicklung der medizinischen Bereiche, der Digitalisierung und in den Kostenoptimierungen und Standardisierungen durch die Vernetzung der Knappschaftskrankenhäuser der Region.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner
	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Atzpodien, Dr. Hans Christian
	Vongehr, Norbert (ab 01.01.2023)
Aufsichtsrat	Am Orde, Bettina (bis 04.05.2022)
	Arndt, Werner
	Bross, Christian
	Brüske, Klaus
	Dargel, Karl-Heinz
	Eisberg, Udo
	Erlebach, Birgit
	Held, Heinz-Günter
	Kolorz, Michael
	Menne, Volker
	Muzyczka, Elke
	Paschek, Ulrich
	Pelster, Andrea
	Schlüter, Andreas (ab 05.05.2022)
	Weberink, Michael

Bei den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

3.4.1.6 WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Herner Str. 10, 45699 Herten	
Telefon	02366 / 10980	
E-Mail	info@emscher-lippe.de	
Internet	www.emscher-lippe.de	
Gründungsjahr	1990	
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 2901	
	letzter Eintrag vom 26.09.2022	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 03.06.2022	

Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Die regionalen Wirtschaftsförderungen dienen namentlich folgenden Tätigkeiten:

- Analyse über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Emscher-Lippe-Region und einzelner Standorte,
- Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen in der Emscher-Lippe-Region,
- Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land NRW und der Städte in der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union, sowie Übernahme der Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen,
- Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Übernahme der Service-Funktionen für das Netzwerk der kommunalen Wirtschaftsförderungen Emscher-Lippe,
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
- Förderung überbetrieblicher und interkommunaler Kooperationen sowie die Netzwerkmoderation in Kompetenzfeldern,
- Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen oder Einrichtung, Koordination und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Dazu zählen nicht die Tätigkeiten der so genannten Beschäftigungsgesellschaften.

- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region, darüber hinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistung, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich.

Die Gesellschaft kann zur Verfolgung ihrer Zwecke Management-Beauftragungen für regional bedeutsame Projekte übernehmen.

Für die Gesellschaft findet das Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen in seiner jeweils gültigen Form Anwendung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft zielt mit diversen Strukturverbesserungsmaßnahmen auf die Förderung der örtlichen Wirtschaft und erfüllt somit einen öffentlichen Zweck.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
1. Stadt Gelsenkirchen	43.408,68	14,15
2. Kreis Recklinghausen	35.790,43	11,67
3. BGB-Gesellschaft der Sparkassen des Emscher-Lippe Raumes	25.564,59	8,33
4. Stadt Recklinghausen	18.764,41	6,12
5. Beteiligungsgesellschaft der Volksbanken in der Emscher-Lippe-Region GbR	17.895,22	5,83
6. Stadt Bottrop	17.639,57	5,75
7. Stadt Marl	13.651,49	4,45
8. Stadt Dorsten	11.810,84	3,85
9. Stadt Gladbeck	11.759,71	3,83
10. Stadt Castrop-Rauxel	11.657,45	3,80
11. Stadt Herten	10.225,84	3,33
12. IHK Münster	10.225,84	3,33
13. Handwerkskammer Münster	10.225,84	3,33
14. Stadt Datteln	5.573,08	1,82
15. Stadt Haltern am See	5.215,18	1,70
16. Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe West	5.112,92	1,67
17. Stadt Waltrop	4.448,24	1,45
18. Stadt Oer-Erkenschwick	4.345,98	1,42
19. Kreishandwerkerschaft Recklinghausen	2.556,46	0,83
20. RuhrEnergie GmbH, EVR, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
21. Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
22. GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
23. RAG Montan Immobilien GmbH, Essen	2.556,46	0,83
24. Innogy SE, Essen	2.556,46	0,83
25. SABIC Polyolefine GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
26. Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
27. Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Marl	2.556,46	0,83
28. Quarzwerke GmbH, Frechen/Haltern am See	2.556,46	0,83
29. RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln	2.556,46	0,83
30. Vestische Straßenbahnen GmbH, Herten	2.556,46	0,83
31. Emscher Lippe Energie GmbH (ELE), Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
32. Steag GmbH, Essen	2.556,46	0,83
33. RWW Rheinische-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mühlheim an der Ruhr	2.556,46	0,83
34. Business Metropole Ruhr GmbH, Essen	2.556,46	0,83
35. Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen	2.556,46	0,83
Stammkapital gesamt	306.775,13	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung von Verlusten der WiN Emscher-Lippe GmbH leistet die Stadt Marl Verlustausgleichszahlungen gem. Gesellschaftsvertrag.

Des Weiteren gewährt die Stadt Marl Zuwendungen für das Projekt „ISEK-Leitprojekt L6 – Beratung, Vernetzung und Flächenangebote für kleine und mittlere Unternehmen“. Die Projektlaufzeit wurde um weitere vier Jahre verlängert.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	6,1	10,6	-4,5	gezeichnetes Kapital	306,8	306,8	0,0
Sachanlagen	51,0	51,1	-0,1	Kapitalrücklagen	654,8	692,6	-37,8
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	57,1	61,7	-4,6	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-589,9	-566,1	-23,8
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	147,9	625,8	-477,9	Summe Eigenkapital	371,7	433,3	-61,6
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	4,9	5,5	-0,6
liquide Mittel	985,0	388,2	596,8	Rückstellungen	47,8	57,0	-9,2
Summe Umlaufvermögen	1.132,9	1.014,0	118,9	Verbindlichkeiten	726,8	567,7	159,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	4,1	4,7	-0,6	Passive Rechnungsabgrenzung	42,9	16,9	26,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.194,1	1.080,4	113,7	Bilanzsumme	1.194,1	1.080,4	113,7

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.366	1.792	-426
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	6	38	-32
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	1.449	1.613	-164
7. Abschreibungen	19	28	-9
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	494	755	-261
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	-590	-566	-24
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-590	-566	-24
18. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
19. Bilanzgewinn	-590	-566	-24

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	31,1	40,1	-9,0
Eigenkapitalrentabilität	-158,8	-130,6	-28,1
Anlagendeckungsgrad 2	659,5	711,2	-51,6
Verschuldungsgrad	219,9	148,1	71,9
Umsatzrentabilität	-43,2	-31,6	-11,6

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2022 waren 24 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 27) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Bei der WiN Emscher-Lippe handelt es sich um eine Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft, die nicht mit Gewinnerzielungsabsicht gegründet wurde. Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, die regelmäßig anfallenden Verluste auszugleichen.

Es wird von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2022):

"Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist – wie nahezu alle Wirtschaftsförderungsgesellschaften – auf die Ausgleichszahlungen ihrer kommunalen Gesellschafter angewiesen um der ihr übertragenen Aufgabe der regionalen Wirtschaftsförderung nachkommen zu können und nicht zuletzt die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten. Somit steht die WiN Emscher-Lippe GmbH in dem Spannungsverhältnis von Mittelzuweisungen der Kommunen an ihre kommunalen Gesellschaften mit dem Europäischen Beihilferecht. Auf in diesem Zusammenhang bestehende rechtliche Unsicherheiten sowie Risiken wird hingewiesen.

Immer deutlicher wird, dass nur der Ansatz, die Gesellschaft mit einem festen Team von inhaltlich positionierten Mitarbeitern auszustatten, zukunftsfähig ist. Die Bindung an konkrete Projekte, die sich nicht selten oft ad hoc ergeben, ist weiterhin langfristig nicht zielführend, um den Beitrag der Gesellschaft für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region nachhaltig gestalten zu können. Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist weiterhin darauf angewiesen so auf projektbezogene Förderungen zurückzugreifen. Damit werden der Aufbau strategischer Entwicklungslinien und eine mittelfristig ausgelegte Verknüpfung erworbenen Know-hows zu Themen der regionalen Fachkräftesicherung und in zentralen Technologiefeldern zur Entwicklung der Wirtschaftsregion erschwert.

Das Thema „Bereitstellung von weiteren Eigenanteilen für regionale Projekte“ wird zudem auch weiterhin ein wichtiges Thema in den Gremien der WiN Emscher-Lippe GmbH sein.

Einerseits sind Kommunen und Partner im Wesentlichen nur bereit, erhöhte Zahlungen an die Gesellschaft zu leisten, wenn dafür „konkrete Leistungen/Projekte“ erfolgen. Andererseits hat dieser Angang für die Einwerbung öffentlicher Zuwendungen für die Gesellschaft keinerlei Vorteile, weil entsprechende Drittmittel in der Regel allenfalls die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten reduzieren, nicht aber als Eigenanteile eingesetzt werden können. Wichtige Projekte können wegen dieses „Henne-Ei“ Themas oft nicht in Angriff genommen werden. Dies schränkt die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft ein.

Angesichts der Ausprägung der Corona Pandemie und den daraus resultierenden Vorgaben der Landes- und Bundespolitik hatten die beschlossenen Maßnahmen und Einschränkungen im weiteren Verlauf des Jahres 2022 große Auswirkungen auf die Arbeit unserer Projekte.

Viele der ursprünglich geplanten Tätigkeiten waren und sind noch immer nur eingeschränkt möglich. Es ist somit zu Projektverzögerungen gekommen. Projektziele in den bisherigen Projektlaufzeiten konnten zum Teil nur mit Abstrichen erreicht werden."

Chancen der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2022):

"Die momentan verfolgten Projektansätze bieten mit Blick auf die kommenden drei Jahre gute Chancen für die Zukunft der Gesellschaft.

Die Gesellschafter der WiN Emscher-Lippe GmbH haben in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2018 wesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Insbesondere durch die Entfristung sind gute Entwicklungsperspektiven grundgelegt. Durch freiwillige Zahlungen für die nächsten Jahre hat sich die Grundfinanzierung verbessert. Damit können die Eigenanteile für

die laufenden und eventuell neuen Projekte gesichert werden. Hierzu sind weitere Gespräche mit den Gesellschaftern zu führen, um dies auch zukünftig sicherzustellen.

Das momentane Team beweist durch seine Arbeit neben der Kompetenz in den drei definierten Handlungsfeldern von Umbau21 (Mensch und Perspektiven, vernetzte Stadtentwicklung und –Erneuerung, Wirtschafts- und Strukturentwicklung) und in den konkreten Projekten, dass es die Aufgabe der wirtschaftsnahen Regionalentwicklung sowohl auf der strategischen als auch auf der operativen Ebene zielführend managt. Die Klammerfunktion der WiN Emscher-Lippe GmbH ist eine substantielle Leistung, die auch von den Kolleginnen und Kollegen der kommunalen Wirtschaftsförderungen und der beiden großen Wirtschaftskammern anerkannt wird.

Das Arbeitsministerium NRW fördert für 15 Monate als eines von drei Projekten für das Ruhrgebiet die Ausarbeitung eines regional ausgelegten Zukunftscampuskonzepts für die berufliche Bildung der Emscher-Lippe-Region. Es handelt sich um ein Projekt aus der Ruhrkonferenz und ist als Kooperationsprojekt mit vielen v.a. kommunalen Akteuren ausgelegt. Das Institut Arbeit und Technik ist Durchführungspartner.

Durch die Arbeit der Wasserstoffkoordination hat sich die Region die Möglichkeit zur Teilnahme im Förderprogramm des Bundesverkehrsministeriums "Hy Performer" erschlossen. In einem NRW-Verbund Rhein-Ruhr wurde im Januar 2023 eine Bewerbung eingereicht.

Das NRW-Arbeitsministerium ist an die Regionalagentur Emscher-Lippe mit der Bitte herangetreten, eine Projektskizze zur Koordinierung von "Arbeit und Qualifizierung im nördlichen Ruhrgebiet" einzureichen. Hintergrund ist hier eine mögliche Förderung aus dem Just Transition Fund (JTF). Eine Entscheidung wird hierzu im Frühjahr 2023 erwartet.

Die Beauftragung zur Geschäftsführung des ChemSite e.V. seit dem Jahr 2018 bietet eine mittel- bis langfristige Perspektive für die Gesellschaft.“

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Großer, Axel
Geschäftsführung	Beyer, Joachim
	Groß Dipl.-Ing., Bernd (bis 15.09.2022)
Präsidium	Arndt, Werner (bis 03.06.2022)
	Bothe, Andreas (ab 21.12.2022)
	Feller, Dorothee (bis 20.12.2022)
	Frohne Prof. Dr., Julia
	Grütters Dr., Jochen
	Harten, Thomas
	Klimpel, Bodo
	Mittelbach, Marcel (ab 04.06.2022)
	Rosendahl, Mark
	Stockhoff, Tobias
	Tischler, Bernd
	Welge, Karin

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Präsidium) in diesem Unternehmen gehörten von den 12 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.7 Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Elbestr. 10, 45768 Marl	
Telefon	02365 / 9150	
E-Mail	info@technomarl.de	
Internet	www.technomarl.de	
Gründungsjahr	1988	
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 6122	
	letzter Eintrag vom 12.01.2018	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.11.2013	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung vorwiegend technologieorientierter bzw. innovativer Existenzgründungen und junger, wachstumsstärkender Unternehmen durch ein Angebot von preisgünstigen Betriebsräumen mit Gemeinschaftseinrichtungen und zentralen Dienstleistungen, durch umfassende Beratung sowie Betreuung und durch Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln mit dem Ziel in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftsstruktur zu verbessern.

Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen und diesen zu fördern. Sie ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, ihr ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren Geschäftsführung oder Vertretung zu übernehmen oder derartige Unternehmen zu gründen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Unterstützung technologieorientierter Existenzgründer mit dem Ziel, in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen, erfüllt die Gesellschaft einen öffentlichen Zweck.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
1. Stadt Marl	136.514,93	33,33
2. Sparkasse Vest Recklinghausen	136.514,93	33,33
3. Förderkreis Technologie- und Chemiezentrum Marl e.V.	136.514,93	33,33
Stammkapital gesamt	409.544,80	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von projektorientierten Beratungsleistungen (ISEK – Projekt G1: Clustermanagement).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	409,5	409,5	0,0
Sachanlagen	310,6	389,9	-79,3	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	310,6	389,9	-79,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	482,1	492,4	-10,3
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	38,0	-10,3	48,3
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	4,8	37,9	-33,1	Summe Eigenkapital	929,6	891,6	38,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	745,1	598,1	147,0	Rückstellungen	40,2	53,4	-13,2
Summe Umlaufvermögen	749,9	636,0	113,9	Verbindlichkeiten	89,4	89,4	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	6,2	9,5	-3,3	Passive Rechnungsabgrenzung	7,5	1,0	6,5
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.066,7	1.035,4	31,3	Bilanzsumme	1.066,7	1.035,4	31,3

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	517	487	30
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	7	43	-36
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	159	183	-24
7. Abschreibungen	79	81	-2
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	231	259	-28
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	55	7	48
16. sonstige Steuern	17	17	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	38	-10	48
18. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
19. Bilanzgewinn	38	-10	48

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	87,1	86,1	1,0
Eigenkapitalrentabilität	4,0	-1,2	5,2
Anlagendeckungsgrad 2	299,3	228,7	70,6
Verschuldungsgrad	14,7	16,1	-1,4
Umsatzrentabilität	7,3	-2,1	9,4

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2022 waren 3 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 3) für das Unternehmen tätig. Daneben wurden 3 Aushilfskräfte (Vorjahr: 3) beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf (Auszug Lagebericht 2022):

"Im Jahresdurchschnitt betrug die Belegungsquote des TechnoMarl einschließlich Besprechungs-, Verwaltungs- und Projekträumen rd. 97 % (2021: rd. 95 %). Im Berichtsjahr waren insgesamt 38 Unternehmen im Zentrum tätig (2021: 42 Unternehmen).

Kostenintensive Wartungs-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen waren notwendig und sind durch das Alter der Gebäude und technischen Einrichtungen auch künftig zu erwarten.

Die Liquiditätsslage des TechnoMarl war weiterhin stabil und gut; kurzfristige Bankkredite wurden nicht benötigt."

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2022):

"Innerhalb des Berichtszeitraumes konnte eine gute Zahlungsmoral durch konstante Geschäftsverläufe bei den Mieterfirmen verzeichnet werden.

Den Bedürfnissen von Mietern und Mietinteressenten wird stets mit einem Höchstmaß an Flexibilität begegnet. Thematische Schwerpunkte sind hierbei häufige die Konditionen, Art und Umfang von Dienstleistungen, das Arbeitsumfeld und die Ausstattungsmerkmale. Eine Stärkung der Kundenbindung von Bestandsmietern erfolgt zudem durch die Förderung von Synergieeffekten.

Sowohl die Nutzung von Internet-Plattformen für die gewerbliche Vermietung als auch die Intensivierung der Akquisitionsmaßnahmen haben zu einer erfreulichen Erhöhung der Nachfrage geführt. In Folge konnten neue Mietvertragsverhältnisse trotz teilweise schwieriger Mietpreisverhandlungen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Steigende Rohstoff-/Energiepreise stellten auch das TechnoMarl vor große Herausforderungen und hinterlassen Spuren in der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Raumkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr (119,1 TEUR) auf ca. 138,6 TEUR erhöht. Hauptsächlich betrifft es die Heiz- und Stromkosten.

Mit der Aufwertung der Immobilie durch zeitgemäße Infrastrukturmaßnahmen wurde die Voraussetzung für die Gewinnung neuer Mieter und die Bindung von Bestandsmietern geschaffen. Somit werden wieder weitere positive Impulse für das Vermietungsgeschäft des TechnoMarl gegeben und das Zentrum zukunftsfähig aufgestellt."

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Täuber, Andreas
Geschäftsführung	Gehrke, Dr. Manfred

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

3.4.1.8 Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl	
Telefon	02365 / 91890	
E-Mail	info@grimme-institut.de	
Internet	https://www.grimme-institut.de/	
Gründungsjahr	1964	
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 5728	
	letzter Eintrag vom 30.08.2019	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 23.01.2019	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Zusammenarbeit von Weiterbildung und Medien unter besonderer Beachtung der Interessen der Volkshochschulverbände und deren Verbände als Einrichtung öffentlicher Weiterbildung. Gegenstand ist die theoretische und praktische Beschäftigung mit Themen, Strukturen, Politik und Praxis der Bereiche Medien, Kultur und Bildung im Sinne des § 52 Abs. 2 Abgabenordnung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung und öffentlicher Kommunikation.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Beobachtung, Analyse und Bewertung von Medienentwicklungen und Medienangeboten,
- Vorbereitung, Entwicklung und Organisation des Grimme-Preises und des Grimme-Online-Awards,
- Entwicklung, Realisierung und Organisation weiterer qualitätsfördernder Instrumente
- Medien- und Bildungsforschung,
- Förderung von Medienkompetenz für breite Kreise der Gesellschaft in Wirtschaft und Kultur
- Fortbildung und Beratung von Multiplikatoren aus Kultur und Bildung,
- Konzeption und Durchführung von Qualifikationsangeboten für die Audiovisuelle-Medien-Branche,
- Konzeption und Organisation von öffentlichen Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen von Fachzeitschriften und Fachliteratur u. Ä. zur Förderung von Bildung und Medienkultur.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Medienentwicklung, Medienqualität und Medienbildung für breite Schichten der Bevölkerung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
1. Deutsche Volkshochschul-Verband e.V.	80.000	40,00
2. Filmstiftung NRW GmbH	20.000	10,00
3. Landesanstalt für Medien NRW	20.000	10,00
4. Westdeutsche Rundfunk	20.000	10,00
5. Zweite Deutsche Fernsehen	20.000	10,00
6. Stadt Marl	20.000	10,00
7. Land Nordrhein-Westfalen	20.000	10,00
Stammkapital gesamt	200.000	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Mieterträge und Betriebskostenzuschüsse.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	k.A.	0,0		gezeichnetes Kapital	k.A.	200,0	
Sachanlagen	k.A.	56,4		Kapitalrücklagen	k.A.	269,3	
Finanzanlagen	k.A.	17,5		Gewinnrücklagen	k.A.	134,3	
Summe Anlagevermögen	k.A.	73,9		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	k.A.	-428,6	
Vorräte	k.A.	0,0		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	k.A.	20,4	
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	k.A.	9,9		Summe Eigenkapital	k.A.	195,4	
Wertpapiere	k.A.	0,0		SOPO Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	k.A.	54,0	
liquide Mittel	k.A.	273,4		Rückstellungen	k.A.	71,5	
Summe Umlaufvermögen	k.A.	283,3		Verbindlichkeiten	k.A.	46,1	
Aktive Rechnungsabgrenzung	k.A.	9,8		Passive Rechnungsabgrenzung	k.A.	0,0	
Aktive latente Steuern	k.A.	0,0		Passive latente Steuern	k.A.	0,0	
Aktiver Unterschiedsbetrag	k.A.	0,0					
Bilanzsumme	k.A.	367,0		Bilanzsumme	k.A.	367,0	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	k.A.	2.892	
2. Bestandsveränderungen	k.A.	0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	k.A.	0	
4. sonstige betriebliche Erträge	k.A.	60	
5. Materialaufwand	k.A.	521	
6. Personalaufwand	k.A.	1.757	
7. Abschreibungen	k.A.	17	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	k.A.	635	
9. Erträge aus Beteiligungen	k.A.	0	
10. Erträge aus and. Wertpapieren	k.A.	0	
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	k.A.	0	
12. Abschreibungen Finanzanlagen	k.A.	0	
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	k.A.	1	
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	k.A.	0	
15. Ergebnis nach Steuern	k.A.	21	
16. sonstige Steuern	k.A.	1	
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	k.A.	20	

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	k.A.	53,2	
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	10,4	
Anlagendeckungsgrad 2	k.A.	337,5	
Verschuldungsgrad	k.A.	60,2	
Umsatzrentabilität	k.A.	0,7	

Personalbestand

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Gerlach, Dr. Frauke
Aufsichtsrat	Appelhoff, Mechthild
	Arndt, Werner (bis 02.02.2022)
	Attermeyer, Kordula
	Bauch, Uwe Frank
	Bischoff, Ute
	Hempel, Heike (bis Mai 2022)
	Krumsiek, Dr. Eike
	Müller-Elmau, Natalie (ab Mai 2022)
	Riffi, Aycha
	Schönenborn, Jörg
	Schnell, Michael
	Schwidirk-Grebe, Claudia (ab 03.02.2022)
	von Westerholt, Julia

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehörten von den 11 Mitgliedern 7 Frauen an (Frauenanteil: 63,64 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise

ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.9 gate.ruhr GmbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Elbestr. 10, 45768 Marl	
Telefon	02365 / 99-2200	
E-Mail	michael.dinklage@gate.ruhr	
	volker.duddek@gate.ruhr	
Internet	www.gate.ruhr	
Gründungsjahr	2019	
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 15107	
	letzter Eintrag vom 22.09.2022	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 25.03.2019	

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, unter Beachtung stadtentwicklungs- sowie wirtschaftsförderungspolitischer Gesichtspunkte ausgewählte Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Victoria 3/7 in Marl zu erwerben, zu entwickeln, zu erschließen und durch Vermarktung einer neuen gewerblichen und industriellen Nutzung sowie Unternehmensansiedlungen und -neugründungen zuzuführen. Hierzu führt die Gesellschaft insbesondere folgende Maßnahmen durch:

- a) Beantragung von Fördermitteln
- b) Erwerb von Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl
- c) Herrichtung einer bebaubaren Fläche für gewerbliche und industrielle Nutzung

- d) Bau von Erschließungsanlagen auf der im Lageplan gekennzeichneten Fläche sowie von Erschließungsanlagen außerhalb der gekennzeichneten Fläche, die für die Gesamterschließung erforderlich sind
- e) Umlegung und Verlegung von Versorgungsanlagen in Abstimmung mit den Versorgungsträgern
- f) Ausbau von Grünflächen sowie Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- g) Ankauf von Grundstücken zur Durchführung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- h) Projektmanagement- und Steuerung
- i) Marketing und Akquisition
- j) Vermarktung von Grundstücken
- k) Erstellung von Konzepten
- l) Vergabe von Gutachten und Aufträgen

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Umsetzung der öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen „gate.ruhr“ leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
1. Stadt Marl	51.000,00	51,00
2. RAG Montan Immobilien GmbH	49.000,00	49,00
Stammkapital gesamt	100.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung der Gesamtfinanzierung der Eigenanteile der gate.ruhr GmbH leistet die Stadt Marl, gemäß Konsortialvertrag vom 25.03.2019 und Wirtschaftsplan 2022, einen Beitrag in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	k.A.	0,4		gezeichnetes Kapital	k.A.	100,0	
Sachanlagen	k.A.	0,0		Kapitalrücklagen	k.A.	4.001,1	
Finanzanlagen	k.A.	0,0		Gewinnrücklagen	k.A.	0,0	
Summe Anlagevermögen	k.A.	0,4		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	k.A.	-206,7	
Vorräte	k.A.	2.536,4		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	k.A.	-130,4	
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	k.A.	248,0		Summe Eigenkapital	k.A.	3.764,0	
Wertpapiere	k.A.	0,0		Sonderposten mit Rücklageanteil	k.A.	0,0	
liquide Mittel	k.A.	1.002,3		Rückstellungen	k.A.	10,1	
Summe Umlaufvermögen	k.A.	3.786,70		Verbindlichkeiten	k.A.	13,0	
Aktive Rechnungsabgrenzung	k.A.	0,0		Passive Rechnungsabgrenzung	k.A.	0,0	
Aktive latente Steuern	k.A.	0,0		Passive latente Steuern	k.A.	0,0	
Aktiver Unterschiedsbetrag	k.A.	0,0					
Bilanzsumme	k.A.	3.787,1		Bilanzsumme	k.A.	3.787,1	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	k.A.	0	
2. Bestandsveränderungen	k.A.	2.244	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	k.A.	0	
4. sonstige betriebliche Erträge	k.A.	0	
5. Materialaufwand	k.A.	2.244	
6. Personalaufwand	k.A.	91	
7. Abschreibungen	k.A.	1	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	k.A.	38	
9. Erträge aus Beteiligungen	k.A.	0	
10. Erträge aus and. Wertpapieren	k.A.	0	
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	k.A.	0	
12. Abschreibungen Finanzanlagen	k.A.	0	
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	k.A.	0	
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	k.A.	0	
15. Ergebnis nach Steuern	k.A.	-130	
16. sonstige Steuern	k.A.	0	
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	k.A.	-130	
18. Einstellung in Rücklagen	k.A.	0	
19. Bilanzgewinn	k.A.	-130	

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	k.A.	99,4	
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	-3,4	
Anlagendeckungsgrad 2	k.A.	*)	
Verschuldungsgrad	k.A.	0,6	
Umsatzrentabilität	k.A.	0,0	

*) ... kein Ausweis mangels Aussagekraft

Personalbestand

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 liegt zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner
Geschäftsführung	Dinklage, Michael
	Duddek, Volker
Beirat	Alinaghi, Borsu
	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Faustmann, Detlev (bis 03.02.2022)
	Heinze, Robert
	Schwabach, Sebastian
	Schulte-Kemper, Hubert
	Schulz, Daniel
	Täuber, Andreas
	Westermann, Johannes (ab 03.02.2022)

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören seitens der Stadt Marl keine Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.10 d-NRW AöR

Basisdaten	2022
Anschrift	Rheinische Str. 1 , Dortmund
Telefon	0231 / 22243810
E-Mail	info(at)d-nrw.de
Internet	www.d-nrw.de
Gründungsjahr	2017
Satzung	Fassung vom 18.12.2020

Zweck der Beteiligung

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Das für Digitalisierung zuständige Ministerium kann im Einvernehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium durch Rechtsverordnung der d-NRW AöR Digitalisierungsaufgaben der Landesverwaltung, der strategische Bedeutung zukommen, zur ausschließlichen Wahrnehmung zuweisen. Liegt die Zuständigkeit für eine Digitalisierungsaufgabe in einem anderen Ministerium, so ist auch dessen Einvernehmen für die Übertragung erforderlich. Sofern durch eine Aufgabenzuweisung an die d-NRW AöR der Aufgabenbereich der Bezirksregierungen betroffen ist, ist auch das Einvernehmen des für Inneres zuständigen Ministeriums erforderlich. Eine Betrauung Dritter mit der Wahrnehmung der in der Rechtsverordnung aufgeführten Digitalisierungsaufgaben ist ausgeschlossen. Die jeweilige Aufgabenbetrauung zu Gunsten der d-

NRW AöR erfolgt auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Verträge. Die d-NRW AöR kann sich bei der Erfüllung dieser Aufgaben geeigneter Dritter bedienen.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und andere öffentliche Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Realisierung der Digitalisierungsverpflichtungen der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Träger der Anstalt	2022
	EUR
Land Nordrhein-Westfalen	1.000.000,00
335 Städte und Gemeinden je € 1.000,00 Anteil	335.000,00
31 Kreise inkl. Städteregion Aachen je € 1.000,00 Anteil	31.000,00
Landschaftsverbände LVR und LWL	2.000,00
Stammkapital gesamt	1.368.000,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Bereich der Softwarenutzungsaufwendungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	63,8	7,4	56,4	gezeichnetes Kapital	1.368,0	1.281,0	87,0
Sachanlagen	75,9	68,5	7,4	Kapitalrücklagen	1.528,8	1.528,8	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	139,7	75,9	63,8	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	2.396,2	2.392,5	3,7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	4.788,2	7.780,4	-2.992,2	Summe Eigenkapital	2.896,8	2.809,8	87,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	18.758,0	10.347,1	8.410,9	Rückstellungen	5.607,4	3.339,6	2.267,8
Summe Umlaufvermögen	25.942,4	20.520,0	5.422,4	Verbindlichkeiten	17.558,6	14.451,6	3.107,0
Aktive Rechnungsabgrenzung	10,2	5,1	5,1	Passive Rechnungsabgrenzung	29,5	0,0	29,5
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	26.092,3	20.601,0	5.491,3	Bilanzsumme	26.092,3	20.601,0	5.491,3

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	101.209	51.002	50.207
2. Bestandsveränderungen		0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	433	344	89
5. Materialaufwand	96.866	47.342	49.524
6. Personalaufwand	4.040	3.313	727
7. Abschreibungen	46	40	6
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	676	637	39
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	14	31	-17
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	0	-17	17
16. sonstige Steuern		17	-17
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	11,1	13,6	-2,5
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	2.073,6	3.702,0	-1628,4
Verschuldungsgrad	800,7	633,2	167,5
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 69 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 62) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf (Auszug Lagebericht 2022):

"Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 101.209 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 51.002) ergibt sich mithin eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse, die maßgeblich im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket des Bundes für externe Dienstleistungskapazitäten zur Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG) für die jeweiligen Bedarfe der Landesverwaltung NRW steht. [...] Die Finanzlage der Anstalt ist in 2022 zufriedenstellend gewesen. [...] Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. [...]"

Chancen in der weiteren Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich im Ausbau der Schnittstelle zwischen Land und Kommune. Dadurch wird eine Steigerung der Aufträge sowohl von der Landesebene als auch von kommunaler Seite erwartet.

Risiken können sich aus den Grundsatzentscheidungen zum E-Gouvernement auf Bundes- und Landesebene ergeben. Hierdurch können Entwicklungsperspektiven beeinträchtigt werden und somit Verzögerungen der Auftragserteilungen erfolgt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Verwaltungsrat	Brügge, Dirk
	Dreyer, Simone
	Hagen, Dr. Helma (bis 30.09.2022)
	Hamacher, Lee
	Jägers, Diane
	Jestaedt, Katharina
	Kopietz, Sebastian
	Kuhn, Dr. Marco
	Meyer-Falcke, Prof. Dr. Andreas
	Oberheim, Dr. Heinz
	Wohland, Andreas
	Zilikens, Harald
Geschäftsführung	Lienenkamp, Dr. Roger

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Verwaltungsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 41,67%).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

3.4.1.11 Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop

Basisdaten	2022
Sitz	Recklinghausen, Sparkasse Vest
Telefon	02361 / 205-0
E-Mail	mail@sparkasse-re.de
Internet	www.sparkasse.de
Gründungsjahr	1990
Satzung	letzte Fassung vom 18.08.2006

Zweck der Beteiligung

Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen. Er haftet gem. den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten dieser Sparkasse und fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder.

Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen leistet der Zweckverband einen Beitrag zur geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet seiner Mitglieder.

Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
Stadt Recklinghausen	31,70
Stadt Marl	14,30
Stadt Dorsten	10,80
Stadt Herten	10,80
Stadt Castrop-Rauxel	10,70
Stadt Datteln	6,70
Kreis Recklinghausen	6,30
Stadt Waltrop	4,70
Stadt Oer-Erkenschwick	4,00
	100,00

Bei den ausgewiesenen Anteilen handelt es sich um die gem. § 11 der Zweckverbandssatzung festgelegten Anteile für die Aufteilung der ausschüttbaren Überschüsse der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Mitgliedschaft hat keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen führt die erforderlichen Verwaltungsarbeiten aus und trägt die Verwaltungskosten und sonstigen Kosten des Verbandes.

Gewinnausschüttungen an die Zweckverbandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2022 nicht stattgefunden.

Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Verbandsvorsteher	Besemann-Schulte Dr., Ann-Kathrin
Verbandsversammlung	Arndt, Werner
	Sakowski, Sylvia
	Stoltenberg, Tom

Bei den genannten Vertreter*innen (Verbandsversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern der Stadt Marl 1 Frau an (Frauenanteil: 33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.12 Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl

Basisdaten		2022
Sitz	Marl	
Internet	WWW.industriepark-dorsten-marl.de	
Gründungsjahr	1998	
Satzung	letzte Fassung vom 26.10.1998	

Zweck der Beteiligung

Der Verband plant und erschließt den Interkommunalen Industriepark, legt Grundsätze der Ansiedlung von Betrieben fest und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen, soweit die Erschließung kraft Gesetzes oder Vereinbarung nicht anderen Trägern obliegt.

Der Verband übernimmt für den Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl die Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne von § 205 Baugesetzbuch (BauGB).

Dem Verband obliegt insoweit anstelle der in § 1 der Satzung genannten Mitglieder die verbindliche Bauleitplanung für den Bereich des Industrieparks.

Dem Verband wurden darüber hinaus für das genannte Gebiet alle gemeindlichen Aufgaben nach BauGB übertragen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Entwicklung des Industrieparks soll erreicht werden, dass sich zukunftssträchtige Unternehmen im Industriepark ansiedeln und neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden können.

Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
Stadt Marl	50,00
Stadt Dorsten	50,00
	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen für den städtischen Haushalt ergeben sich mangels eigener Geschäftstätigkeit nicht.

Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsvereinbarung zum Gewerbesteuer-Ausgleich

Die Stadt Dorsten und die Stadt Marl haben außerhalb des Zweckverbandes eine Grundsatzvereinbarung getroffen.

Gemäß § 6 der Grundsatzvereinbarung soll eine interne Verrechnung der beiden Gemeinden im Hinblick auf die Gewerbesteuererinnahmen im gesamten Plangebiet gleichstellen, so dass keine gegenseitige Konkurrenz um Unternehmensansiedlungen im Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl entsteht.

Dieser Ausgleich wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerhebesätze, den Bedingungen des Finanzausgleichs nach dem GFG und der Kreisumlage berechnet.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Verbandsvorsteher	Stockhoff, Tobias
Verbandsversammlung	
Vertreter*innen der Stadt Marl	Arndt, Werner
	Dechert, Friedrich H.
	Gaschnitz, Dr. Roland
	Kolk, Andreas
	Schulz, Daniel
	Schützendübel, Dr. Andres
	Wienströer-Gurski, Sandra
Vertreter*innen der Stadt Dorsten	Dierkes, Stephan
	Götte, Johannes
	Gövert, Franz-Josef
	Groß, Dirk
	Lohse, Holger
	Roemer, Christina
	Seth, Manuel

Im Berichtsjahr 2022 hat keine Verbandsversammlung stattgefunden.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Zweckverband gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 14 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.13 Zentraler Betriebshof der Stadt Marl

Basisdaten		2022
Anschrift	Zechenstr. 20, 45772 Marl	
Telefon	02365 / 995555	
E-Mail	infozbh@marl.de	
Internet	www.zbh.marl.de	
Gründungsjahr	1999	
Satzung	Fassung vom 31.03.2014	
	Amtliches Bekanntmachungsblatt Nr. 8 vom 02.04.2014	

Zweck der Beteiligung

Zu den Aufgaben des Betriebes gehören:

1. die Unterhaltung der Park- und Grünflächen einschließlich der städtischen Forstflächen
2. der Straßen- und Brückenbau sowie der Gewässerausbau mit jeweils zugehöriger Unterhaltung
3. die Straßenreinigung und der Winterdienst
4. die Stadtentwässerung – Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers
5. die hoheitliche Abfallentsorgung
6. Entsorgungsleistungen und damit zusammenhängende Dienste für die Duales System Deutschland GmbH sowie für hinzugetretene Systembetreiber (als Betrieb gewerblicher Art –BgA)
7. die Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe
8. weitere Dienstleitungen für die Stadt Marl, u.a. Unterhaltung der Fahrzeuge sowie Bereitstellung eines Handwerkerpools für die städtischen Immobilien

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet der ZBH einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.564,59 EUR hält die Stadt Marl zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Dem ZBH wurden folgende Teilbetriebe zugeordnet:

- (1) Park- und Grünflächenunterhaltung und Forsten
- (2) Straßenunterhaltung
- (3) Straßenreinigung
- (4) Abwasserbeseitigung
- (5) Abfallentsorgung
- (6) Duales System Deutschland
- (7) Unterhaltung der Friedhöfe
- (8) Zentrale Dienste inkl. Handwerkerpool

Die Teilbetriebe 3, 4 und 5 werden über Gebühren finanziert. Der Teilbetrieb 6 erbringt auf der Basis der Verpackungsordnung bzw. des Verpackungsgesetzes für die jeweiligen Dualen Systembetreiber Entsorgungsleistungen gegen Zahlung eines Leistungsentgeltes und wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Die Teilbetriebe 1, 2, 7 und 8 finanzieren sich über Kostenerstattungen des Haushaltes der Stadt Marl.

Zusätzlich erhält die Stadt Marl für Dienstleistungen, die diverse Ämter der Stadt Marl für den Betrieb erbringen, Verwaltungskostenerstattungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	16,9	19,2	-2,3	gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	0,0
Sachanlagen	125.262,9	122.426,4	2.836,5	Kapitalrücklagen	30.865,2	30.865,2	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	125.279,8	122.445,6	2.834,2	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	6.106,3	6.771,8	-665,5
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	6.236,0	6.182,3	53,7
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.208,3	818,0	390,3	Summe Eigenkapital	43.233,1	43.844,9	-611,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	1.020,6	1.058,4	-37,8
liquide Mittel	1.447,4	83,0	1.364,4	Rückstellungen	1.632,7	1.686,2	-53,5
Summe Umlaufvermögen	2.655,7	901,0	1.754,7	Verbindlichkeiten	82.069,3	76.769,7	5.299,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	20,2	12,6	7,6	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	127.955,7	123.359,2	4.596,5	Bilanzsumme	127.955,7	123.359,2	4.596,5

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	46.859	47.463	-604
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.031	603	428
4. sonstige betriebliche Erträge	377	137	240
5. Materialaufwand	14.988	15.236	-248
6. Personalaufwand	13.812	13.776	36
7. Abschreibungen	5.861	5.861	1
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.921	5.665	256
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	2	1	1
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.421	1.455	-34
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	6.266	6.212	54
16. sonstige Steuern	30	30	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	6.236	6.182	54
18. Einstellung in Rücklagen	0	0	0
19. Bilanzgewinn	6.236	6.182	54

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,8	35,5	-1,8
Eigenkapitalrentabilität	14,4	14,1	0,3
Anlagendeckungsgrad 2	91,3	91,0	0,3
Verschuldungsgrad	189,1	174,7	14,4
Umsatzrentabilität	13,3	13,0	0,3

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2022 waren 234 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 242) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf 2022 (Zitat Lagebericht 2022):

" Der ZBH war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen in Höhe und Fristigkeit nachzukommen. [...] Gegenüber dem Wirtschaftsplan wurden zwar geringere Erträge (Gebühren und Kostenerstattungen; 47.863 TEUR) ausgewiesen, jedoch haben vor allem geringere Aufwendungen gegenüber der Planung zu dem höheren Jahresergebnis von 6.236 TEUR geführt. Das Verrechnungskonto (Verbindlichkeit) gegenüber der Stadt Marl hat sich um 1.285 TEUR auf 4.390 TEUR erhöht."

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

" Durch Ausgliederung von Sondervermögen aus der Stadt Marl in den ZBH werden durch Bündelung der unterschiedlichen Aufgaben Entscheidungs- und Informationswege verkürzt, Synergieeffekte erzielt und die Erfüllung kommunaler Aufgaben zu günstigen Kosten für die Bürger der Stadt Marl erreicht. Durch die Bündelung der Aufgaben unter einem gemeinsamen Dach erhöht sich die Effizienz des Betriebes aufgrund des flexiblen Einsatzes von Material und Mitarbeitern. " (Auszug Lagebericht 2022)

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft hat ein Risiko-Früherkennungssystem implementiert. Bei der zukünftigen Fortschreibung dieses Systems soll die Praxisorientierung und die strategische Zielgenauigkeit Vorrang haben vor einer Vielzahl von Risiko-Benennungen unterschiedlicher Kategorien und Perspektiven.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Betriebsleitung	Lauche, Michael
	Duschynski, Christoph
Betriebsausschuss	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Güttel, Thomas
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Jedl, Marcel
	Korte, Heinz
	Labsch, Wilfried
	Schipper, Hans-Peter
	Schmidt, Thorsten H.
	Scholz-Weigl, Karsten
	Schübbe, Margot
	Segbers, Dennis
	Wienströer-Gurski, Sandra
beratende Mitglieder	Baumers, Klaus-Jürgen
	Inal, Eyup

Der Rat der Stadt Marl entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Das gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung, die ausschließlich der Betriebsleitung unterliegen.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Betriebsausschuss) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 14,3 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde seitens der Stadt Marl für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen zum 31. Dezember 2022

Bei den nachfolgenden mittelbaren Beteiligungen werden die Tochtergesellschaften der Holding Stadtwerke Marl GmbH näher erläutert.

3.4.2.1 Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG

Basisdaten		2022
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl	
Telefon	02365 / 99-2201	
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de	
Gründungsjahr	2020	
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRA 5907	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 13.01.2021	

Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Marl und die Beteiligung an der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Stromversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2022	
	EUR	%
Komplementärin		
Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	0	0,00
Kommanditisten		
Stadtwerke Marl GmbH	749.000	74,90
Westnetz GmbH	251.000	25,10
Stammkapital insgesamt	1.000.000	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG und der Stadt Marl sind lediglich bei Jahresüberschüssen die zu zahlenden Gewerbesteuern zu erwähnen.

Ein wesentliche Leistungsbeziehung der Gesellschafterin besteht mit dem Tochterunternehmen Gasnetzgesellschaft Marl GmbH, welche am 06.04.2021 zur Gründung ins Handelsregister eingetragen wurde.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021		2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	Kapitalanteile Kommanditisten	7.104,9	7.102,2	2,7
Sachanlagen	13.484,1	9.761,9	3.722,2				
Finanzanlagen	7.620,0	7.620,0	0,0	Gewinnrücklagen	230,8	256,3	-25,5
Summe Anlagevermögen	21.104,1	17.381,9	3.722,2				
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	944,0	627,5	316,5	Summe Eigenkapital	7.335,7	7.358,5	-22,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	77,2	80,6	-3,4	Rückstellungen	237,5	243,6	-6,1
Summe Umlaufvermögen	1.021,2	708,1	313,1	Verbindlichkeiten	13.411,9	9.242,0	4.169,9
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	1.140,2	1.245,9	-105,7
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	22.125,3	18.090,0	4.035,3	Bilanzsumme	22.125,3	18.090,0	4.035,3

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	3.978	1.676	2.302
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5. Materialaufwand	2.518	92	2.426
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	602	568	34
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	103	110	-7
9. Erträge aus Beteiligungen	818	461	357
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	93	34	59
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	227	134	93
15. Ergebnis nach Steuern	1.253	1.199	54
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.253	1.199	54
18. Gutschrift auf Rücklagenkonten	231	256	-25
19. Belastung auf Kapitalkonten	0	0	0
20. Vorabgewinnausschüttung	1.022	943	79
21. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,2	40,7	-7,5
Eigenkapitalrentabilität	17,1	16,3	0,8
Anlagendeckungsgrad 2	34,8	42,3	-7,6
Verschuldungsgrad	201,6	145,8	55,8
Umsatzrentabilität	31,5	71,5	-40,0

Personalbestand

Das Unternehmen verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Erstmals in 2022 wurden die Weiterverrechnung der Konzessionsabgaben von der Westenergie AG i.H.v. 2.422 TEUR als Einnahmen (Umsatzerlösen) und gleichzeitig als Aufwendungen (Materialaufwand) verbucht.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich aufgrund sinkender Beteiligungserträge und steigender Zinsen ergeben. Für die vierte Regulierungsperiode (Gas 2023-2027 / Strom 2024-2028) ist eine Ergebnisbelastung aufgrund der abgesenkten regulatorischen Eigenkapitalzinssätze und der erhöhten Fremdkapitalzinssätze zu erwarten.

In der fünften Regulierungsperiode (Gas 2028-2032 / Strom 2029-2033) können gestiegene Fremdkapitalzinsen voraussichtlich über eine Erhöhung der regulatorischen Pacht aufgefangen werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Exner, Marianne
	Fleisch, Claudia
	Wegener, Maurice
Geschäftsführung	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH
Beirat	Arndt, Werner
	Ehlen, Simone
	Freisenhausen, Jens
	Hemmersbach, Christian
	Kallmeier, Maresa
	Korte, Heinz
	Kühnhenrich, Beate
	Sandkühler, Katharina
	Schützendübel Dr., Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas

Beim den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadtwerke Marl GmbH (Stadt Marl).

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die

Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

3.4.2.2 Gasnetzgesellschaft Marl mbH

Basisdaten		2022
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl	
Telefon	02365 / 99-2201	
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de	
Gründungsjahr	2021	
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 16274	
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 24.02.2021	

Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Gasverteilnetzes in der Stadt Marl.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Gasversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH und der Stadt Marl sind lediglich, gemäß Wegenutzungsvertrag - Gas, die zu zahlenden Konzessionsabgaben als Finanz- und Leistungsbeziehungen zu erwähnen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2022	06.04.2021 - 31.12.2021	Verände- rung 2022 zu 2021		2022	06.04.2021 - 31.12.2021	Verände- rung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermö- gensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
Sachanlagen	16.651,3	16.664,1	-12,8	Kapitalrücklagen	7.570,0	7.570,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	16.651,3	16.664,1	-12,8	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / son- stige Vermögens- gegenstände	73,8	86,1	-12,3	Summe Eigenkapital	7.595,0	7.595,0	0,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	107,6	45,6	62,0	Rückstellungen	9,9	9,9	0,0
Summe Umlaufvermögen	181,4	131,7	49,7	Verbindlichkeiten	7.908,9	7.731,6	177,3
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungs- abgrenzung	1.318,9	1.459,3	-140,4
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	16.832,7	16.795,8	36,9	Bilanzsumme	16.832,7	16.795,8	36,9

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	06.04.2021 - 31.12.2021	Veränderung 2022 zu 2021
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	2.093	1.045	1.048
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5. Materialaufwand	279	15	264
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	915	516	399
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	32	28	4
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	49	25	24
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	818	461	357
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	818	461	357
18. abgeführter Gewinn	818	461	357
19. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung 2022 zu 2021
	%	%	%
Eigenkapitalquote	45,1	45,2	-0,1
Eigenkapitalrentabilität	10,8	6,1	4,7
Anlagendeckungsgrad 2	45,6	45,6	0,0
Verschuldungsgrad	121,6	121,1	0,5
Umsatzrentabilität	39,1	44,1	-5,0

Personalbestand

Das Unternehmen verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Erstmals in 2022 wurden die Weiterverrechnung der Konzessionsabgaben von der Westenergie AG i.H.v. 248 TEUR als Einnahmen (Umsatzerlösen) und gleichzeitig als Aufwendungen (Materialaufwand) verbucht.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich aufgrund sinkender Beteiligungserträge und steigender Zinsen ergeben. Für die vierte Regulierungsperiode (Gas 2023-2027 / Strom 2024-2028) ist eine Ergebnisbelastung aufgrund der abgesenkten regulatorischen Eigenkapitalzinssätze und der erhöhten Fremdkapitalzinssätze zu erwarten.

In der fünften Regulierungsperiode (Gas 2028-2032 / Strom 2029-2033) können gestiegene Fremdkapitalzinsen voraussichtlich über eine Erhöhung der regulatorischen Pacht aufgefangen werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2022
Gesellschafterversammlung	Exner, Marianne
	Fleisch, Claudia
	Wegener, Maurice
Geschäftsführung	Mittich, Gerd
	Dr. Gehrke, Manfred

Bei den oben genannten Organen sind in der Gesellschafterversammlung nur Vertreter*innen der Stadtwerke Marl GmbH (Stadt Marl) genannt.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

4 Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen

Anlagendeckungsgrad 2 **$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$**

Er gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) finanziert ist. Eine hohe Quote bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität des Unternehmens.

Eigenkapitalquote **$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$**

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto weiter ist ein Unternehmen vom gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von den Banken.

Eigenkapitalrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$**

Sie gibt die Rendite des eingesetzten Eigenkapitals an. Die Kennziffer ist stark branchenabhängig.

Umsatzrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz eines Unternehmens. Die durchschnittliche Umsatzrendite ist jedoch stark branchenabhängig.

Beteiligungsrentabilität**Jahresüberschuss / Erträge aus Beteiligungen x 100**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz einer Beteiligungsgesellschaft.

Verschuldungsgrad**Fremdkapital / Eigenkapital x 100**

Die Kennzahl gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital. Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist.

5 Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BauGB	Baugesetzbuch
bzw.	beziehungsweise
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
Dr.	Doktor
eG	eingetragene Genossenschaft
eGmbH	eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
e.V.	eingetragener Verein
EUR	Euro
evtl.	eventuell
ff.	fortfolgend
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GnR	Genossenschaftsregister
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregisterbuch
i. V. m.	in Verbindung mit
i. H. v.	in Höhe von
KG	Kommanditgesellschaft
KomHVO	Kommunale Haushaltsverordnung

KVW	Kommunale Versorgungskasse
lfd.	laufend
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio. EUR	Millionen Euro
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
Prof.	Professor
rd.	rund
Str.	Straße
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnlich
usw.	und so weiter
v.a.	vor allem
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
ZBH	Zentraler Betriebshof
§	Paragraph
%	Prozent